



### Die Sache mit dem Kleiderbügel Lösung des Problems: Einheitliche Wertstofftonne für Bundesgebiet

Wie die Entsorgung eines Kunststoff-Kleiderbügels funktioniert - das haben Sie auch nicht verstanden? Keine Sorge, wenn Sie zum Verbandsgebiet des AWW Ostthüringen gehören, muss Sie diese Frage auch gar nicht bewegen. Sie werfen den Kleiderbügel in die Gelbe Tonne und haben damit alles richtig gemacht. Unsere Gelbe Tonne <sup>AWW PLUS</sup> ist nämlich schon seit fünf Jahren eine Wertstofftonne.

Doch anderenorts in Thüringen und fast deutschlandweit ist das noch längst nicht so. Dort, wo es noch keine Wertstofftonne gibt, muss man zum Kleiderbügel einiges hinterfragen. Er ist aus Plastik - so viel steht für den Laien fest. Doch wie gelangte er in den Kleiderschrank? Würde der Kleiderbügel in einem Laden gekauft? Dann ab damit in die Graue Tonne. Aber wenn der Verkäufer den Bügel zusammen mit Bekleidung wie etwa Hemd oder Bluse überreicht hat, gehört er in die Gelbe Tonne. Denn dann gilt er als Verpackung, der Modehersteller hat eine Gebühr für die Entsorgung dieser Verpackung gezahlt. Ob solcher skurrilen Regeln sind die Verbraucher verwirrt, und das nicht nur wegen der Kleiderbügel-Regelung, die viele ohnehin nicht beachten. Das liegt daran, dass es noch immer kein Wertstoffgesetz gibt, welches die Entsorgung einheitlich regelt.

Diese Problematik war Thema der am 20.01.16 im KUK Gera stattgefundenen Tagung. Vor Fachpublikum hatten wir als Verband die Gelegenheit, Resümee aus fünf

Jahren Wertstofftonne zu ziehen. In diese können neben den Verpackungen auch Kunststoffe und Metalle eingeworfen werden, die keine Verpackungen sind. Alle gesammelten Wertstoffe landen in der Sortieranlage Untitz und haben eine Chance auf Verwertung. „Im Osten geht die Sonne auf“, lobte der Ostthüringer Bundestagsabgeordnete Volkmar Vogel. Es gab Anerkennung von allen Seiten. Auch Ministerialdirektor Helge Wendenburg vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) würdigte unseren mutigen Schritt und die durchaus respektablen Erfolge, obwohl der von seinem Ministerium vorgelegte Arbeitsentwurf den Kommunen die Zuständigkeit hinsichtlich kommunaler Organisationsverantwortung abgräbt. Werden die Rechte der Kommunen gestärkt, kann auch die öffentliche Daseinsvorsorge garan-

**Kleiderbügel mit Kleidung gekauft**

**Kleiderbügel in Drogerie gekauft**



tiert werden. Wenn ein vernünftiges Wertstoffgesetz auf den Weg gebracht werden soll, sind noch viele Fragen zu beleuchten, z.B. wer in Zukunft für die Wertstoffentsorgung verantwortlich sein sollen, die Kommunen oder die Privaten? Welche Rolle spielen zukünftig die Dualen Systeme? Es geht um die Festlegung von Recyclingmengen und es geht auch um Produktverantwortung. Hersteller sollen Produkte und Verpackungen recyclinggerechter gestalten. Ziel sind Schadstoffarmut, Langlebigkeit, Reparaturfreundlichkeit und sie sollten biologisch abbaubar sein. Gefordert sind auch mehr Transparenz und bessere Verbraucherinformationen. Und nicht zuletzt spielt die Finanzierung des Ganzen eine wesentliche Rolle.

Und wie sollen sich nun die Kommunen entscheiden? Will man eine echte Kreislaufwirtschaft, dann ist die Tonne für Plastik und Metallabfälle die richtige Lösung. Wir als AWW haben bereits vor fünf Jahren gehandelt. Die Voraussetzungen wurden mit angepassten Satzungen, klaren Vertragsverhältnissen und Abstimmungsvereinbarungen mit den dualen Systemen geschaffen. Hinzu kommt, dass ansässige, regionale Unternehmen durch Sammlung und Vermarktung mit im Boot sind. Und die Bürger unseres Verbandsgebietes trennen freiwillig und gewissenhaft, und das ganz ohne Wertstoffgesetz. Wir hoffen, dass die Bundesregierung eine vernünftige gesetzliche Lösung findet, die sich durch Verbraucherfreundlichkeit und Akzeptanz für das gesamte Bundesgebiet auszeichnet. Eine effektive Wertstoffrückgewinnung fällt und steht mit den Verbrauchern. Deshalb ist auch eine einfache Verständlichkeit der gesetzlichen Vorgaben ausschlaggebend.

Und wie sollen sich nun die Kommunen entscheiden? Will man eine echte Kreislaufwirtschaft, dann ist die Tonne für Plastik und Metallabfälle die richtige Lösung. Wir als AWW haben bereits vor fünf Jahren gehandelt. Die Voraussetzungen wurden mit angepassten Satzungen, klaren Vertragsverhältnissen und Abstimmungsvereinbarungen mit den dualen Systemen geschaffen. Hinzu kommt, dass ansässige, regionale Unternehmen durch Sammlung und Vermarktung mit im Boot sind. Und die Bürger unseres Verbandsgebietes trennen freiwillig und gewissenhaft, und das ganz ohne Wertstoffgesetz. Wir hoffen, dass die Bundesregierung eine vernünftige gesetzliche Lösung findet, die sich durch Verbraucherfreundlichkeit und Akzeptanz für das gesamte Bundesgebiet auszeichnet. Eine effektive Wertstoffrückgewinnung fällt und steht mit den Verbrauchern. Deshalb ist auch eine einfache Verständlichkeit der gesetzlichen Vorgaben ausschlaggebend.

**Unter 0365 83321-50 können Privathaushalte der Stadt Gera und des Landkreises Greiz unkompliziert**



**Elektrogeräte ab Mikrowellengröße abholen und kostenlos entsorgen lassen**



**Sperrmüll und Schrott kostenlos abholen und entsorgen lassen**



**Fragen rund um die Abfallentsorgung stellen - unsere Mitarbeiter rufen Sie zurück**

**Leerungstage** INFO G 62  
www.awv-ot.de oder 0365 8332150

#### Sperrmüll

**Anmeldung** am Service-Telefon unter 0365 8332150

**Abgabe** am Recyclinghof zu den Öffnungszeiten

**Kostenpflichtig** Containerdienste oder Sperrmüllexpress (Tel: 0365 84000)

#### Verschenmarkt

www.awv-ot.de

#### Recyclinghöfe

*GERA Umweltdienste GmbH & Co. KG:*

**Hainstraße 17**, Tel. 0365 8400150

Mo. - Fr. 9-17 Uhr, Sa. 9-14 Uhr

🔥 zu den Öffnungszeiten

**Auenstraße 55**, Tel. 0365 4375923

Mo. - Fr. 9-17 Uhr, Sa. 9-12 Uhr

🔥 jeden 3. Fr. des Monats 15-17 Uhr

**Berliner Straße**, Tel. 0365 8310118

Mo, Do. u. Fr. 9-17 Uhr, Mi. 12-17 Uhr,

Di. u. Sa. geschlossen

🔥 jeden 2. Mo. des Monats 15-17 Uhr

**Berta-Schäfer-Straße**, Tel. 0162 2948952

Di. - Do. 9-17 Uhr, Mo. u. Fr. geschlossen

Sa. 9-12 Uhr

🔥 jeden 4. Mi. des Monats 15-17 Uhr

**KAZ Untitz**, Tel. 0365 8400300

Mo.-Fr. 7-19 Uhr, Sa. 8-12 Uhr

🔥 jeden 4. Mo. des Monats 15-17 Uhr

*Containerdienst Döbel:*

**Zwötzener Straße 35**, Tel. 0176 20729057

Mo. - Fr. 10-17 Uhr, Sa. 10-13 Uhr

🔥 jeden 4. Di. des Monats 15-16 Uhr

#### Hinweise:

🔥 = Abgabe Schadstoffe; fällt der Tag auf einen Feiertag entfällt die Stellzeit ersatzlos

Impressum

**Herausgeber:**

AWV Ostthüringen

De-Smit-Straße 18

07545 Gera

e-mail: pr@awv-ot.de

**Verantwortlich:**

Dietmar Lübcke

WWW.AVV-OT.DE